

## Auswertung von lokalen ARDF - Bewerben mit Anwendung des Leistungsfaktors ab 2014:

**Grundsätzlich werden in OE die ARDF Bewerbe entsprechend dem jeweils gültigen IARU Reglement ausgerichtet.**

Das internationale ARDF Reglement sieht zur Berücksichtigung der unterschiedlichen sportlichen Leistungsfähigkeit von Geschlecht und Alter unterschiedliche Wettbewerbsbedingungen (Kategorien, Anzahl der zu suchenden Füchse) vor. Damit wird unter anderem auch eine Abwicklung eines Bewerbes unter gleichen zeitlichen Rahmenbedingungen erreicht.

**Bei lokalen Bewerben** in OE sind jedoch für eine Kategorieneinteilung üblicherweise zu wenig Teilnehmer am Start. Wenn in diesem Fall nur in einer allgemeinen Kategorie ausgewertet wird, werden speziell ältere Teilnehmer und Damen stark benachteiligt.

**Das nachstehende und im Prinzip seit 2005 erprobte Auswertemodell kommt in OE bei lokalen Bewerben zur Anwendung, wenn eine Wertung nach Kategorien (mindestens 5 Teilnehmer je Kategorie) nicht möglich ist.**

### **Klasse LäuferInnen:**

Dieses Modell berücksichtigt die wissenschaftlich nachgewiesenen Leistungsunterschiede (nach Cepelka und Hanson unter Verwendung der Altersstufentabellen der World Masters Association für 5km Straßenlauf) durch Multiplikation der tatsächlichen Laufzeit mit einfach anzuwendenden Leistungsfaktoren. Somit werden die Ergebnisse unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher Altersgruppen vergleichbar. Der Vorschlag orientiert sich bezüglich der Altersstufen am internationalen ARDF-Reglement.

Das internationale ARDF Reglement sieht derzeit folgende Kategorien vor:

<b>Women (W)</b>	<b>Men (M)</b>	<b>Age</b>
W19	M19	19 and younger
W21	M21	regardless of age
W35	M40	35/40 and older
W50	M50	50 and older
W60	M60	60 and older
	M70	70 and older

In den einzelnen Kategorien sind unterschiedliche Kurslängen zu bewältigen und eine unterschiedliche Anzahl von aufgesuchten Füchsen nachzuweisen.

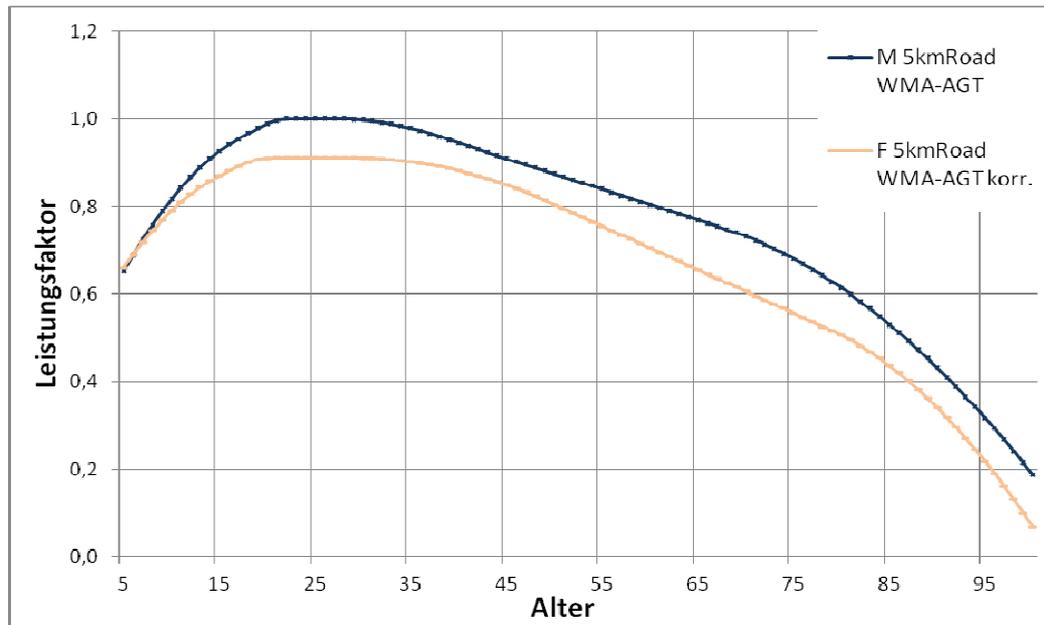
<b>Category</b>	<b>number of transmitters</b>	<b>effective course length</b>
W19	4...5 + finish beacon	6...8 km
W21	4...5 + finish beacon	7...9 km
W35	4...5 + finish beacon	6...8 km
W50	3...4 + finish beacon	5...7 km
W60	3...4 + finish beacon	4...6 km
M19	4...5 + finish beacon	8...10 km
M21	5 + finish beacon	9...12 km
M40	4...5 + finish beacon	8...10 km
M50	4...5 + finish beacon	6...8 km
M60	3...4 + finish beacon	5...7 km
M70	3...4 + finish beacon	4...6 km

Das im Prinzip seit 2006 in OE mit Erfolg angewandte Modell sieht 5 zu suchende Füchse (Sender) für alle Teilnehmer vor. Die erzielten Laufzeiten werden jedoch mit dem alters- und geschlechtsabhängigen Leistungsfaktor (siehe oben) multipliziert, bevor die endgültige Reihung vorgenommen wird.

Der Leistungsfaktor der Damen (F) unterscheidet sich nach Cepelka um ca. 10%, nach Hanson um 8-10% von dem der Herren (M), andere Untersuchungen (Thibault V. et al, Journal of Sports Science and Medicine (2010) 9, 214-223) zeigen einen Faktor von 10.7% ( $\pm 1.85$ ).

In OE wird diese detaillierte Darstellung des Leistungsfaktors im Gegensatz zur bisherigen stufigen Regelung nach Cepelka ab 2014 angewandt. Dabei wird für Damen der neue Abminderungsfaktor von 9,11% (Mittelwert) gegenüber dem Herren berücksichtigt.

Diese Leistungsfaktoren entsprechen dem nachstehenden Verlauf und werden im Auswerteprogramm von OE6STD/OE6HCD zur Ermittlung der Wertungszeiten genutzt.



Da während eines ARDF-Bewerbes nur ca. 70% der Gesamtzeit echter Laufanteil sind, ist nur dieser Anteil mit dem LF zu bewerten, der Rest wird ohne Bewertung dazu addiert und ergibt die jeweilige Wertungszeit. Die unterschiedlichen Leistungsfaktoren und die anteilige Berücksichtigung erfolgt im Auswerteprogramm automatisch.

Auf Grund des Leistungsfaktors ergeben sich unterschiedliche Wertungszeiten und auch unterschiedliche Limitzeiten für die Rückkehr zum Ziel. Letztere werden bereits auf der Startliste ersichtlich gemacht.

Die Ergebnisreihung erfolgt nach der Anzahl der gefundenen Füchse (5 bis 1) und danach nach der Wertungszeit. TeilnehmerInnen, welche das Zeitlimit überschritten haben oder keinen gefundenen Fuchs nachweisen können, werden in den Ergebnislisten zwar geführt, jedoch nicht klassifiziert. Sie zählen daher auch nicht bei Cup Wertungen.

Für die Cup-Wertung in der OEM und in der LMOE6 wird auf die diesbezüglichen Regelungen bezüglich der Punkteverteilung für die einzelnen Platzierungen oder der ausgeübten Ausbilder/Ausrichterfunktion verwiesen.

### Bei technischen Problemen:

Füchse, welche beim Start nicht hörbar sind, werden aus der Wertung genommen. Dasselbe gilt bei Ausfall von Füchsen während des Bewerbes. In diesem Falle werden diese für alle TeilnehmerInnen aus der Wertung genommen.